

Ortschaftsrunde Salzenforst/Bolbritz

Dienstag, 19. März 2019; 19:00 bis 21:00 Uhr

Zusammenfassung der Gespräche

Thema Nr. 1

Dorfgemeinschaft

Gastgeber: Paul Fischer, Steinhaus e.V.

Ausgangssituation/Themensammlung

- Dorfclub Bolbritz
- fehlende Spielplätze
- Infrastruktur und Verkehr (Sauberkeit, Winterdienst, Bordsteine, Ausbesserung der Straßen)
- Gemeinderaum Salzenforst

Gemeinderaum der Feuerwehr Salzenforst

Ausgangssituation

- momentan gibt es keinen Anlauf- und Austauschpunkt für Bürger*innen (Schwarzes Brett, Raum, etc.) – das schwächt den Zusammenhalt der Gemeinschaft
- Raum ist theoretisch vorhanden (im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Salzenforst, aber sanierungsbedürftig (Küche, Sanitär)

Lösungsansätze

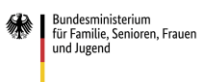
- Frau Eisenhut erstellt mit weiteren Bürger*innen einen Fragenkatalog nach der Leitfrage: „Welche Rahmenbedingungen müssen erfüllt sein, um den Raum für die Gemeinschaft nutzbar zu machen?“. Dieser Fragenkatalog kann mit Ortschaftsrat und Stadtrat bzw. zuständigen Verwaltungen besprochen werden
- zur Ortschaftsratssitzung am 08.04.2019 kann eine Begehung mit Ortschaftsrat, Bürger*innen und Verwaltung (K. Rachlitz) stattfinden, um den Raum zu besichtigen und weitere Schritte zu vereinbaren.

Dorfclub Bolbritz

Ausgangssituation

- finanzielle Förderung ist immer nur zeitweilig wirksam, es braucht kontinuierliche Unterstützung
- es ist schwierig, neue Mitglieder zu gewinnen
- Status des Dorfclubs zwischenzeitlich unklar – formale Vorgabe der Stadt „es muss ein Jugendclub sein“ vs. „der Dorfclub wurde älter“ inkl. Klärung der Gemeinnützigkeit waren großer Unsicherheitsfaktor bzgl. des Fortbestehens des

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

sowie vom Freistaat Sachsen



Clubs – ist jetzt in Klärung (neuer Rahmenvertrag liegt auf dem Tisch) – Entscheidung in diesem Jahr

Lösungsansätze

- erst muss der Rahmenvertrag stehen – etwaige kontinuierliche Unterstützungen, bzw. weitere Schritte sind erst dann wirklich planbar
- Angebot der Partnerschaft für Demokratie: sobald ein neuer Rahmenvertrag entworfen ist, könnte ein „Runder Tisch“ mit Verwaltung, Ortschaftsrat und Bürger*innen organisiert werden, um weitere Schritte zu planen
- Nutzung der Fördermöglichkeiten der Partnerschaft für Demokratie sowie des Bürgerhaushaltes (Kontakt über Markus Gießler, Stadtverwaltung) für die Umsetzung weiterer Vorhaben

Thema Nr. 2 Jung und Alt

Gastgeberin: Gabriele Wilde, Institut B3

Ausgangssituation

- Wie schaffen wir es, dass das Verhältnis der Generationen ausgewogen ist? → Einstimmige Antwort: Ein Miteinander für alle Generationen ermöglichen, Mobilität für Jung und Alt muss gewährleistet sein, Geben und Nehmen, Akzeptanz aller Dorfbewohner (Alteingesessene und Neuzugänge), gemeinsame Aktivitäten wie Dorffest, Adventsfest, Hexenbrennen
- Wunsch: Ansprechpartner für Senioren Formalitäten aller Art, postalische Bewerbung von Veranstaltungen. Vorschlag: Ortschaftsrat als Anlaufstelle nutzen – Ideen unterbreiten und besprechen, Projekte auf den Weg bringen

Probleme

- ÖPNV-Ausbau und Einbindung in die Stadtlinie
- Spielplätze und gemeinsam nutzbare Flächen in allen Dörfern
Voneinander wissen – wie erfährt man, was im Dorf passiert?
- es gibt viele gute Projektideen, aber oft fehlen die „Macher“ oder die Initialzündung

Projektideen

- Bücherzelle für Jung und Alt (Telefonzelle), gemeinsame Lese- oder Spieleabende, Postkarten als Informationsträger für Veranstaltungen im Ort, offener generationenübergreifender Dorfabend, Reparaturwerkstatt, Fahrradwerkstatt, Internetkurse für ältere Menschen
- intensivere Nutzung des Dorfclubs
- Projekte für Kinder und Jugendliche, initiiert von den Eltern

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

sowie vom Freistaat Sachsen



Landespräventionsrat
Sachsen
Einer mit Allen!
www.lpr.sachsen.de

- Angebot der Partnerschaft für Demokratie: Finanzielle Förderung von Projekten, die den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft stärken sowie Vermittlung von Angeboten und Wissen von erfahrenen Menschen, die bereits ähnliche Projekte umgesetzt haben

Thema Nr. 3

Verkehr, Infrastruktur, Flächennutzung

Gastgeber: Torsten Wiegel, Steinhaus e.V.

Infrastruktur

- generell haben viele Bürger*innen den Eindruck einer Vernachlässigung durch die Stadtverwaltung Bautzen aufgrund der entfernten, dezentralen Lage und der geringen Einwohnerschaft der Ortslagen
- Probleme und Schwierigkeiten wurden bereits oftmals angezeigt, bislang ohne Ergebnisse – Beispiele: Geruchsbelästigung durch Abwasserleitungen, Lärmbelästigung durch die Autobahn, Zustand von Straßen und Wegen, Reinigung von Straßengräben, regelmäßige Straßenreinigung, Straßenbeleuchtung
- Problematik des Umweltschutzes: Fällen von Bäumen ohne ausreichende Ersatzpflanzungen, Rückgang von Streuobstwiesen und Alleen, die früher prägend für die Oberlausitzer Landschaft waren, Flächenverbrauch durch Landwirtschaft und Bauvorhaben
- Radwege sind z.T. nicht durchgängig, Sicherheitsrisiko auch für Kinder

Verkehr

- Anbindung der Ortslagen durch den ÖPNV sehr mangelhaft und nicht bedarfsgerecht
- Taktungen sind nicht auf die notwendigen (überregionalen) Anschlüsse der DB ausgerichtet (Beispiel: am Busbahnhof in Bautzen ankommende Fahrgäste erreichen die Zuganschlüsse vom Bahnhof Bautzen aus nicht)
- schlechte Synchronisation auch mit den Blockzeiten der Schulen, dadurch z.T. lange Wartezeiten nach Schulschluss
- 122er Bus von und zum Saurierpark hält nicht in Salzenforst, sondern fährt durch – warum? (BBB)
- wichtig wären Regelmäßigkeit und Zuverlässigkeit, damit die Busnutzung durch die Bürger*innen entsprechend eingeplant werden kann, um den Individualverkehr zu reduzieren und gleichzeitig die Auslastung der angebotenen Linien zu erhöhen
- es braucht smarte Lösungen und Ideen, um Praktikabilität und Flexibilität für die Kunden zu ermöglichen (What´s-App-Gruppen, Ruf-Taxis, Ruf-Bus etc.)
- Problem: Nichteinhaltung der 30er-Zone, ggf. bauliche Beschränkungen (Poller) notwendig sowie stärkere Kontrollen – dies ist auch ein Problem mit Blick auf einen sicheren Schulweg für die Kinder

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

sowie vom Freistaat Sachsen



Landespräventionsrat
Sachsen
Einer mit Allen!
www.lpr.sachsen.de

Sonstige Themen bzw. Vorschläge

- Idee: Pendelverkehr zwischen peripheren Orten unter Einbeziehung der Umstiegsstelle Schliebenstraße für Berufspendler*innen
- Bedarfserhebung für Verbesserung der Taktzeiten/Bedarfszeiten für den Busverkehr
- Bau eines neuen Spielplatzes bzw. Ertüchtigung des alten Spielplatzes (großer Bedarf junger Familien)
- Weitergabe der Ergebnisse der Ortschaftsratssitzungen über einen zu erstellenden Mailverteiler an die Bürger*innen
- akuter Handlungsbedarf hinsichtlich der Freiwilligen Feuerwehr, derzeitige Unterbringung in ruinösem Gebäude ohne hinreichende Sanitäreinrichtungen

Vereinbarungen

- mit der BBB wird durch den Steinhaus e.V. ein Gespräch zum Thema 122er Bus sowie zu den bereits benannten offenen Posten im Verantwortungsbereich der BBB initiiert (Abwasser, Straßenreinigung, Fußweg von Salzenforst zum Saurierpark, kurz vor dem Irrgarten)
- Juliane Naumann informiert den Ortschaftsrat über die Bewilligung/Nichtbewilligung des Projektes Radweg Bloaschütz (Volumen 500.000 Euro, Förderung ist beantragt, Entscheid steht noch aus, Klärung bis Ende März, geplanter Baubeginn 2020)
- Neubeschilderung einiger Ortslagen ist in Bearbeitung, auch hier gibt die Stadtverwaltung eine Rückmeldung an den Ortschaftsrat
- ZVON prüft die genannten Probleme in Hinblick auf künftige Verbesserungen und sucht eine Abstimmung mit RBO (in Trägerschaft des Landkreises Bautzen)

**Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Teilnahme.
Lassen Sie uns in Kontakt bleiben!**

Partnerschaft für Demokratie der Stadt Bautzen

Marie Melzer
Steinhaus e. V.
Steinstraße 37
02625 Bautzen

Mail: marie.melzer@steinhaus-bautzen.de

Tel.: 03591/5318075

Web: www.pfd-bautzen.de

Facebook: pfdbautzen

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

sowie vom Freistaat Sachsen

